

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 330**

**22-17587**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Erweiterung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Mittelweg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue  
(Entscheidung)

20.01.2022

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**  
**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Begrenzung der Geschwindigkeit von 30 km/h von der Siegfriedstraße bis zur Hausnummer 39 des Mittelwegs zu erweitern

Aus der Bevölkerung wurde vielfach der Wunsch geäußert, die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf dem Mittelweg zu erweitern. Zurzeit befindet sich der Beginn der Geschwindigkeitsbegrenzung ca. 25 Meter südlich der Fußgängerquerung Donnerburgweg.

Durch die Erweiterung soll u.a. die Sicherheit für die Grundschüler und die Besucher der beiden Kindertagesstätten erhöht werden, so dass Fahrzeuge deutlich vor dem Querungsbereich die Geschwindigkeit reduzieren müssen.

Weiter südlich trifft die Fußwegeführung vom Abzweig Spargelstraße auf den Mittelweg. Auch hier herrscht morgens reger Fußgängerverkehr von den östlichen Wohngebieten zur westlich gelegenen Grundschule sowie zu den beiden östlich gelegenen Kindergärten. Der Straßenverlauf ist hier leicht gekrümmt, was zu einer Unübersichtlichkeit gerade auch für Kinder führt. Auch für ausfahrende PKW aus der Isoldestraße ist dieser Bereich nicht gut einzusehen und dadurch unübersichtlich.

Die Erweiterung der bestehenden Geschwindigkeitsreduzierung führt zu einer Beruhigung des Verkehrsflusses im Bereich der Querungshilfen und vermindert so die Gefahr von Unfällen aller Verkehrsteilnehmenden.

Darüber hinaus führt sie zur Abnahme der Lärmbelastung der dort wohnenden Menschen. Somit ist dieser Beschlussvorschlag die konsequente Umsetzung einer zeitgemäßen und zukunftsorientierten, innerstädtischen Verkehrspolitik, die auch von der Mehrheit der dort lebenden Menschen unterstützt wird, da die verkehrsberuhigende Maßnahme die Lebensqualität im Wohnumfeld erheblich erhöhen wird.

gez.

Rochus Jonas

**Anlagen:**

Fotos Verkehrssituation und Lageplan